
PRESSEMITTEILUNG

71/2019

7. August 2019

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
Erneut Gesundheitspreis „Gesund im Alter“ in Sangerhausen ausgeschrieben
Preisverleihung am 30. Oktober 2019 im Europa-Rosarium

Sangerhausen/LVG. Erneut haben die Landesvereinigung für Gesundheit (LVG), der Landkreis Mansfeld-Südharz und die Stadt Sangerhausen einen Gesundheitspreis „Gesund im Alter in Sangerhausen“ ausgeschrieben. Wie im Vorjahr ist der Preis mit insgesamt 3500 Euro dotiert und wird unter den Gewinnern aufgeteilt.

Bewerber können sich regionale und überregionale Akteure mit Angeboten zum Thema „Gesund im Alter in Sangerhausen“. Keine Rolle spielt, ob eine Privatperson, eine Initiative, ein Netzwerk oder ein Unternehmer eine gesundheitsförderliche Strategie für ältere Menschen einreicht. Eine fachlich hochkarätig besetzte Jury wird die Preisträger ermitteln. Die Auszeichnung erfolgt am 30. Oktober 2019 auf der Gesundheitskonferenz im Glashaus des Europa-Rosariums Sangerhausen. „Wir möchten mit Ausschreibung und Verleihung des Gesundheitspreises beispielgebende Angebote in und um Sangerhausen aus dem Bereichen Bewegung, Ernährung, Impfen, Zahngesundheit oder Suchtprävention für die Generation 60+ sichtbar machen und zur Nachnutzung aufbereiten“, sagt LVG-Mitarbeiter Heiko Kastner von der Koordinierungsstelle für gesundheitliche Chancengleichheit KGC. (Nähere Informationen unter www7.lvg-lsa.de unter Aktuelles)

Sachsen-Anhalts KGC engagiert sich landesweit für „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und natürlich auch „Gesund im Alter“, ist in allen Landkreisen beratend tätig, begleitet Akteure vor Ort, vernetzt diese und bietet Qualifizierungsmöglichkeiten an, um die sich mit dem Präventionsgesetz bieten den neuen Möglichkeiten bei der Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene gut nutzen zu können. Die Stadt Sangerhausen ist darüber hinaus eine von drei Modellkommunen in Sachsen-Anhalt, in der die KGC besonders intensiv einen der Schwerpunkte des Gesetzes unterstützt. Während in dieser Stadt das Thema „Gesund im Alter“ im Fokus steht, geht es in der Lutherstadt Eisleben vor allem um „Gesund leben und arbeiten“ und in Hettstedt um „Gesund aufwachsen“.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ansprechpartner: LVG, Herr Kastner, Tel: 0391/8364 111

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Kooperationsverbund
**GESUNDHEITLICHE
CHANGENGLEICHHEIT**
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



Landesvereinigung für Gesundheit
Sachsen-Anhalt e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00